

Bündnis für Naturwissenschaft und Technik

Stützpunkt in Margrethausen schließt Bildungspartnerschaften mit vier Schulen

Albstadt. Der Naturwissenschaftlich-Technische Stützpunkt (NTS) Albstadt in Margrethausen war Gastgeber der ersten Sitzung des Gremiums Zollernalbkreis der Industrie- und Handelskammer mit Thomas Lindner, Groz-Beckert-Chef und stellvertretender IHK-Vorsitzenden.

In diesem Rahmen wurden vier »MINT-Bildungspartnerschaften« mit der Ebinger Oststadtschule, der Grundschule Pfeffingen, der Witthauschule in Haigerloch und dem Progymnasium Tailfingen ge-

schlossen und offiziell beurkundet.

Oststädter und Pfeffinger in der Werkstatt

Diese vier Schulen kooperieren schon seit geraumer Zeit mit dem NTS. Die Oststadtschule und die Grundschule Pfeffingen nehmen regelmäßig Fortbildungs- und Werkstattangebote wahr und arbeiten auch bei der Entwicklung und Erprobung von Unter-

richtsmaterialien, etwa zu den Themen Brücken und Fahrzeuge, eng mit dem NTS zusammen. Die Witthauschule beteiligt sich an Inklusionsprojekten, in denen Grundschüler mit Förderschülern gemeinsam naturwissenschaftlichen Unterricht erhalten.

Das Progymnasium Tailfingen nutzt vor allem in den Fächern »Naturphänomene« und »Naturwissenschaft und Technik« die Angebote des NTS - regelmäßig kommen Schülergruppen nach Mar-

grethausen, um für elektronische Schaltungen die Platinen zu ätzen. Weitere Projekte aus dem Bereich Digitalelektronik sind derzeit in Planung.

Weitere Angebote sind bereits geplant

Der NTS Albstadt plant weitere MINT-Bildungspartnerschaften mit Schulen der Region und wartet außerdem mit offenen Werkstattangeboten auf: Die Schüler sind da-



Partnerschaftsfeier (von links): Christoph Straub, Helmut Posselt, Axel Metzger, Iris Schlegel, Nicolai Wiedmann, Jeanette Mayer, Friedrich Glück und Peter Sontag. Foto: Posselt

bei einen Nachmittag lang im Stützpunkt und lösen unter Anleitung des NTS-Teams technische und naturwissen-

schaftliche Probleme.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.nts-albstadt.de